

Transkription von Urkunde QBD 1452b

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1452-11-15

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. III, 81

Inhalt: Rat der Stadt Quedlinburg: Vollmacht für Lippolt Heller, Adeleff von Assawe, Johannes Sedeler und Hans Bodeke

We Borgermeiste(re) vnde de Rad gemeynliken beider stede Quedelingebruch gelegen in / dem(e) bisschopdome to halbirstat Bekenne(n) vor vns vnd(e) de gantzen gemeynheit dar / sulues vor allesweme vnd(e) bysunder(e)n vor dem(e) aller durchluchtigesten hochgeborne / forste(n) vnd(e) heren hern ffrederike Romissche(n) keyssere to allin tijden merhr ¹ des rijkes / hertoge to Osterich to Styr to kernten vnd(e) to Crain Graue to tyrol vnsem aller/gnedigesten leue(n) here(n) , sine(n) Camerriichter(e)n edder wen he in sine stat ordenere(n)de / wert Dar v(m)me we in alle der beste(n) wise macht vnd(e) volge also we dorch recht schull(e)n / vor vns vnd(e) de gantze gemeyne vnser beider stede geordine(n)t² vnd(e) geschicket hebbin / in vnse(n) vulmechtige(n) warhaftige(n) vorstender(e)n vnd(e) p(ro)curato(r)es de werdige(n) vnd(e) / Ersame(n) her(e)n lippolt heller , Adeleff vo(n) assawe , Johannes sedeler , vnd(e) hans bodeker / jegenwerdich in sampt eft bysunder(e)n in orem affwesende geliksam se jege(n)werdich we(re)n / dar vore werner vnd(e) Cort vo(n) reden gebrode(re) vo(n) vnser wegen v(m)me vnse(n) kosten vnd(e) / schaden geesschet vnd(e) gelade(n) sin , vnde willin myt dusser settinge dusser vnser p(ro)cu(r)ato(r)es / de fordern p(ro)cu(r)ato(r)es in dusse(n) sake(n) gesath nicht wedderropen , vnde myt sulkem(e) bescheide / dat ey(n)e forder denn(e) de andere sulke sake to forder(e)n nicht beter recht hebbe Sunder wes / ey(n) beginnet vnd(e) anheuet de andere myddelen vulfoiren vnd(e) ende(n) moge sulke vorg(na)nt(en) / sake vnde rechticheyt vor dem(e) gn(an)t(en) vnse(n) allernedigeste(n) her(e)n de(n) Romissche(n) keyse(re) / sine(n) Camerriichter(e)n edder wen he in sine stat ordinerende wert , vo(n) vnser wegene / vor to bringende vnde to vortellende op de sulue(n) sake vnd(e) rechticheyt , vnde eft de g(na)nt(en) / werner vnde Cort von reden edder ore vulmechtige p(ro)cu(r)ator wedder vns g(na)nt(en) von / Quedelingebruch op sulke sake villichte breue dar mede we in de achte geordelt schull(e)n / sin vorbringen wurde(n) , dar wedder to seggende vnd(e) dat myt rechte wedder to sprekende / vnd(e) to vorantwerdenn(e) Instrume(n)ta breue , transumptte vortobringe(n)de all vnd eyn / jowelk dingk dusse sake anlangende mehr dennhijr vtgedruckt is to donde vnde / to latende geliker wis dat we sulues deden edder don wurden , wenn(e) we p(er)sonlik / iegenwerdich weiren Ok myt sulker macht eyne(n) efte meher vorwesere vnd(e) p(ro)cu(r)ato(r)es / in ore stede eft it not sin wurde to settenne , vnd(e) de sulue(n) wedder to ropende , wu vaken / des not sin wert , loue(n) vnde reden we in craft dusses vnser breues , wes de gn(an)te(n) gesettede(n) / vorwesere vnd(e) p(ro)cu(r)atores , edder ore vortsetteden vorwesere vnd(e) p(ro)cu(r)ato(r)es in dussen / saken don werden to wyenne vnd(e) to vorlust vnd(e) to allem rechten gantz stede vnd(e) vast / to holdene , vnd(e) se des gentzlike(n) ane allen schade(n) to benemende , des to Orkunde vnde / bekantnisse so hebbin we vnse ingesegil witlike(n) vor vns vnd(e) vnse nakomelinge vnde / der gantze(n) gemey(n)heyt wege(n) vnser beide(r) stede vorgn(an)t late(n) henge(n) an dusse(n) breiff Na cristi / gebort vnser leue(n) heren veirtheinhundert jar , dar na in dem(e) twey vnde veftigsten jare / am(me) Middeweken na Martini Epi(scopi)

¹ Verschreibung merh[e]r

² oder: geordine(re)t